Konzept der Unterstufe

1. Organisation der Unterstufe

- Schulbesuchsjahre
    - Die Schüler*innen der Unterstufe befinden sich in den Schulbesuchsjahren 3-5.
- Klassengröße
    - Wenn möglich, wird in den Unterstufenklassen die Klassenstärke von 13 Schüler*innen nicht überschritten

2. Inhaltliche Schwerpunkte der Unterstufe

In der Unterstufe wird an die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Vorstufe angeknüpft und diese wird entsprechend der individuellen Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler*innen weitergeführt. Die zeitliche Berücksichtigung des Fachunterrichts (z.B. Deutsch und Mathematik) nimmt im Stundenplan zu. Um eine bestmögliche individuelle Förderung zu gewährleisten, finden in der Unterstufe, wenn es schulorganisatorisch möglich ist, klassenübergreifende Differenzierungskurse in den Fächern Mathe, Deutsch und Sport statt.

Bezugnehmend auf die zunehmende Eigenverantwortlichkeit der Schüler*innen bildet das soziale Lernen einen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt der Unterstufe. Die Schüler*innen werden optional in die Arbeit mit dem wissenschaftlich evaluierten Programm zur frühzeitigen Förderung sozial-emotionaler Basiskompetenzen „Lubo aus dem All!“ eingeführt. Dieses Programm beruht auf dem aktuellen Stand der Resilienz- und Präventionsforschung. Zudem werden im Rahmen der Förderplanarbeit mit den Schüler*innen regelmäßig persönliche Förderziele festgelegt, die täglich überprüft werden.

3. Entwicklungsbezogene Schwerpunkte der Unterstufe

Da die Selbstständigkeit der Schüler*innen zunimmt, können sie auch zunehmend die Übernahme von Verantwortung üben. Das stärkt ihr Selbstvertrauen. Die Schüler*innen haben in diesem Alter in der Regel ihr Gespür für Gerechtigkeit entwickelt. Sie können besser

ihre eigene Meinung darstellen, Regeln besser verstehen und einhalten oder auch verhandeln. Sie nehmen sich selbst deutlicher wahr, wie auch ihre Wirkung auf andere. Aus diesem Grund finden in der Unterstufe zunehmend Instrumente der Mitwirkung und Demokratieerziehung Anwendung. Das kann die Erweiterung der Aufgaben für die Klassensprecher*innen sein oder die Einrichtung oder Vertiefung in der ritualisierten Wochenreflexion. Hier können die Schüler*innen das Mitentscheiden und Abstimmen in Bezug auf ihre eigenen Interessen und Wünsche erproben.